

## SEPTEMBER 2011

<b>Fr 2.9.</b>	ALTE FEUERWACHE <i>KGNM-Konzert</i>
<b>18.00</b>	DIE NEUEN – Junges Forum der Kölner Gesellschaft für Neue Musik Werke von Niklas Seidl, Oxana Omelchuk, Yasutaki Inamori (Bernd-Alois-Zimmermann-Preisträger 2011), Lisa Streich und Julien Jamet
<b>19.30</b>	Podiumsgespräch: „Komponieren inmitten der Allgegenwart von Musik“ mit Niklas Seidl, Lisa Streich, Steffen Kriebler, Nan Zhang, Moderation: Rainer Nonnenmann
<b>21.00</b>	Werke von Brigitta Muntendorf, Steffen Kriebler, Eiko Tsukamoto und Nan Zhang Constantin Herzog, Kontrabass, Frank Riedel, Saxophon, Andrea Kiefer, Akkoredeon, Kammerensemble „hand werk“
<i>Der Kölner Szene der neuen Musik fehlte es lange an Nachwuchs. Auch die Kölner Gesellschaft für Neue Musik (KGNM) fand lange keine neuen Mitglieder. Doch jetzt ist die Trendwende geschafft! Am 2009 gegründeten Institut für Neue Musik der Hochschule für Musik und Tanz Köln studieren wieder mehr als dreißig junge Komponistinnen und Komponisten aus aller Welt. Ihnen bietet die KGNM jetzt ein Sprungbrett, raus aus der Hochschule, rein ins Musikleben der Stadt. Zwei Konzerte präsentieren Werke von neun jungen Komponisten, darunter drei vormalige und der aktuelle Preisträger des Bernd-Alois-Zimmermann-Stipendiums der Stadt Köln. Auch die Interpreten gehören zum Nachwuchs. Das Kammerensemble „hand werk“ gibt sein Debüt, während andere sich schon einen Namen erspielt haben. Zwischen den Konzerten diskutiert die jüngste Komponistengeneration über Chancen und Probleme der medial vermittelten Allgegenwart von Musik. Und zur Abschlussparty gibt es eine Mischung aus experimenteller Tanzmusik und aktueller elektronischer Musik. Herzlich willkommen zu DIE NEUEN!</i>	
<b>Fr 2.9.</b>	STADTGARTEN <i>25 Jahre Stadtgarten</i>
<b>21.00</b>	Axel Krygier, „Latino Twist, Tropical Klezmer, Electronic Cumbia“
<b>23.00</b>	The Original Jazz Rockers; Olaf Karnik, Michael Reinboth, Frank Schäfer und Ralph Christoph
<b>Sa 3.9.</b>	Duo Musik von Peter Evans & Jim Black; Robert Landfermann & Jonas Burgwinkel; Julia Hülsmann & Tom Arthurs; Michael Moore
<b>21.00</b>	& Benoit Delbecq; Okkyung Lee & Hayden Chisholm
<b>23.00</b>	Denis Gäbel's Crooked Quartet „Songs“: Denis Gäbel, Saxophon, Tobias Hoffmann, Gitarre, Matthias Nowak, Bass, Ralf Gessler
<b>So 4.9.</b>	Pablo Held, Piano, Robert Landfermann, Bass, Jonas Burgwinkel
<b>19.00</b>	Drums, Hayden Chisholm, Saxophon, Uli Beckerhoff, Trompete; Hans Lüdemann, Piano & Reiner Winterschladen, Trompete; Trio Ivoire: Hans Lüdemann, Piano, Aly Keita (Balaphon), Chander Sardjoe, Drums; Manfred Schoof, Uli Beckerhoff, Reiner Winterschladen, Matthias Schriefel, Trompete, Gerd Dudek, Saxophon, Hans Lüdemann, Piano, Dieter Manderscheid, Bass, Jonas Burgwinkel, Drums
<b>Mo 5.9.</b>	
<b>20:30</b>	tUnE-yArDs „Pop“
<b>So 4.9.</b>	KUNST-STATION SANKT PETER <i>September-Improvisationen</i>
<b>19.30</b>	Dominik Susteck; Orgel

<b>Di 6.9.</b>	OPERNHAUS <i>Tanzabend</i>
<b>19.30</b>	Sasha Waltz, „Körper“; Hans Peter Kuhn, Musik, auch 7.9., 19.30
<b>Fr 9.9.</b>	KUNST-STATION SANKT PETER <i>ON Schlüsselwerke</i>
<b>19.30</b>	Olivier Messiaen, „Quatuor pour la fin du temps“, Bernd Alois Zimmermann, „Présence – ballet blanc en cinque scènes“; Ensemble Praesenz   infinitas: Sabine Akiko Ahrendt, Violine, Richard Haynes, Klarinette, Jan-Filip Tupa, Cello, Reto Staub, Klavier
<b>Sa 10.9.</b>	KÖLNER MUSIKNACHT ALTE FEUERWACHE
<b>20.00</b>	Jaruzelski, „Vox humana et inhumana“; Der Präsident, Drums, Toys, Texte, Dr. Borg, Gitarre, Toys, Harald Sack Ziegler, Waldhorn, Toys, Christoph Clöser, Reeds, Bodo Schürgers, Marion Werle, Elektronik, Maciej Siedziecki, Gitarre, Konrad Zuse, Rezitation Les Éclairs, „voice over“; Freya Hattenberger, Stimme und Elektronik, Peter Simon, Elektronik
<b>21.00</b>	Michael Frank, „Sounds Familiar“, Peter Behrendsen, „Feel Flow“; Behrendsen, Live-Elektronik, Frank, E-Gitarre und Effekte
<b>22.00</b>	ALTES PFANDHAUS Frank Köllges, „Die Brotmaschine“; Frank Köllges, Schlagzeug
<b>24.00</b>	„perfo:ratio“ – Eine Verbindung von Sprache und Musik; Dagmar Boecker, Sprecherin, Leonhard Huhn, Saxophone und Bassklarinette, Laurenz Gemmer, Klavier, Constantin Herzog, Bass, Elisabeth Fügemann, Violoncello, Till Künkler, Posaune, Kurt Fuhrmann, Konzept, Schlagzeug; auch Sankt Agnes 19.00
<b>21.00</b>	ATELIER DÜRRENFELD GEITEL Sprechbohrer: Sigrid Sachse, Harald Muenz, Georg Sachse, Phonetische Stimmen
<b>21.00</b>	BELGISCHES HAUS Alban Berg, Sieben frühe Lieder, George Crumb, „Apparition“; Angelica Böttcher, Mezzosopran, Yoshiko Hashimoto, Klavier
<b>21.00</b>	DOMFORUM Peter Ablinger, Alvin Lucier, Brigitta Muntendorf, „Memory Space“ – szenisches Konzert; Ensemble Garage, Brigitta Muntendorf, Leitung
<b>21.00</b>	EIGELSTEINTORBURG Klaus der Geiger und die Shanty Brothers
<b>20.00</b>	„stimmhaft/stimmlos“; Bettina Wenzel, Stimme, hans w. koch, Fieldrecordings und Elektronik
<b>21.00</b>	HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND TANZ Improvisationen; ensemble]h[iaius
<b>22.00</b>	Paul Hindemith, Harald Genzmer, Graham Waterhouse und Roland Vossebrecker; Albrecht Bode, Heckelphon, Ina Bichescu, Viola, Theresia Renelt, Klavier
<b>23.00</b>	INSTITUT FRANÇAIS „Klangwölfe – eine Hommage an Mauricio Kagel zum Achtzigsten“; Pi-chao Chen, Violine und Kristi Becker, Klavier
<b>21.00</b>	KARTÄUSERKIRCHE Rondos von György Kurtág (Ritornell) und Mátyás Seiber, Hanns Eisler, Anton Webern (Couplets); Martina Schilling, Sopran; Beate Zelinsky, David Smeyers, Klarinetten
<b>22.00</b>	Simon Rummel, Neues Werk für Großes Gläserpiel, Mezzosopran und Klarinette; Simon Rummel und Ensemble

<b>18.00</b>	KLAVIERE THEN „Nachtkomplex“ – neue musik zum chillen . . . Morton Feldman, Brian Ferneyhough, Trevor Baca, Marc Sabat und Paul Hübner; Manufaktur für aktuelle Musik, Susanne Blumenthal, Leitung
<b>21.00</b>	Thomas Mombaur, Ralf Soiron und Luca Lombardi, „Cantabile non troppo!“; Ensemble Klang Köln KUNSTHOCHSCHULE FÜR MEDIEN
<b>20.00</b>	Camilla Hoytenga, Claudia Robles Angel, „Towards the Silence“ – Sound-Environment; Camilla Hoytenga, Flöte, Claudia Robles Angel, Medien
<b>21.00</b>	Echo Ho, „78 U/Min“; Echo YinSin Ho, DJ
<b>22.00</b>	TITANOBOA: Jessica Lörs, Melanie Wratil, Lena Willikens, Theremins, Plattenspieler
<b>20.00</b>	KUNST-STATION SANKT PETER „Tobias Hoffmanns Fallschirme“, Tobias Hoffmann, E-Gitarre, Effekte, Holger Werner, Bassklarinette, Frank Kampschroer, E-Bass, Ralf Gessler, Schlagzeug
<b>21.00</b>	„Zu Ehren von Peter Bares“; belcanto Ensemble, Dietburg Spohr, Leitung, Dominik Susteck, Orgel, Teil II: 22.00
<b>23.00</b>	„Chord“; Frank Barknecht, Laptop LUTHERKIRCHE
<b>20.00</b>	„Pata on the Cadillac“; Norbert Stein und das Pata-Ensemble
<b>21.00</b>	„W O R T : L O S“; Peter Wolff und das FLOW Ensemble
<b>18.00</b>	MOLTKERIE „Canaries on the Pole“ – Quartett für Gegenwartsmusik; Jacques Foschia, Klarinette, Mike Goyvaerts, Perkussion, Christoph Irmer, Violine, Georg Wissel (präpariertes) Saxophon
<b>20.00</b>	„Kölsche Klüngel“; Sabine Akiko Ahrendt, Violine, Andrea Kiefer, Akkordeon, Niklas Seidl, Violoncello
<b>20.00</b>	MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST <i>KGNM-Konzert</i> Andreas Wagner, „FRAKTALE X“ für viele Stimmen und Klangakteure; Projektensemble 05, Wiederholung 21.00
<b>20.00</b>	Zum dritten Mal bringt das Ensemble ein Werk zur Uraufführung, das gezielt für die Zusammensetzung aus Profi- und Laienmusikern sowie für die besonderen Gegebenheiten des Aufführungsorts geschrieben wurde. Das Treppenhaus im „Museum für angewandte Kunst“ bietet mit seinen verwinkelten Aufgängen und Galerien reizvolle akustische Möglichkeiten. In „FRAKTALE X“ wird versucht, einen Raum zwischen Komposition und freiem Spiel auszuloten. Die Mitwirkenden bewegen sich durch das Treppenhaus, verwenden ihre Stimme und alltägliches Material, reagieren summend auf das schmeichelnde Rauschen ihrer Jackenärmel mit einer Knackfrosch-Attacke. Das Publikum folgt Klängen und Akteuren und nimmt möglicherweise aktiv am Geschehen teil. Der Komponist Andreas Wagner ist nicht nur Mitglied verschiedener Improvisationsgruppen, sondern auch in den Bereichen Video, Klangskulpturen und bildender Kunst tätig. Er studierte an der Kölner Musikhochschule bei Johannes Fritsch und begann 1987 die Beschäftigung mit frei improvisierter Musik und neuer Musik als Saxophonist und Klarinetist in den verschiedensten Formationen. Das Projektensemble 05 setzt sich aus Profi- und Laienmusikern sowie aus Musikstudenten, Schülern und Nichtmusikern zusammen. Es wurde anlässlich der Aufführung von John Cages „A Collection of Rocks“ bei der ersten Kölner Musiknacht 2005 gegründet und formiert sich den jeweiligen Projekten entsprechend neu.

<b>20.00</b>	PHILHARMONIE „Paeanumnon“ (UA); Oval & The Allophones, Mouse on Mars, musikFabrik, André de Ridder, Leitung
<b>23.00</b>	Bordun Orchester: Andrés Krause, Monochord, Klangschalen, Gongs, Effektgeräte, Atmos, Marc Matter, Plattenspieler, Stimmenplatten und Effekte
<b>24.00</b>	Niobe: Yvonne Cornelius aka Niobe, Gesang, Christian Thomé, Schlagzeug, Marc Matter, Turntables SANKT ANDREAS
<b>20.00</b>	Goffredo Petrassi, Wilhelm Berger und andere; Kammerchor CONSONO, Harald Jers, Leitung
<b>22.00</b>	Juliane Klein, Christoph Maria Wagner, Toshio Hosokawa und Jakub Servas (UA); e-mex ensemble SANKT URSULA
<b>22.00</b>	„unplugged“; ohne 4 gespielt drei: Katrin Schrer, Alt-, Bariton-saxophon, Melodica, Glockenspiel, Sven Decker, Tenorsaxophon, Bassklarinette, Bernd Ozevzim, Schlagzeug STADTGARTEN Saal
<b>20.00</b>	Waltraud Blischke, Peggy Förster, DJs
<b>21.00</b>	„0 1 1 0 0 0 1 0 1 1“; Jan F. Kurth, Stimme, Ephraim Wegner, Elektronik
<b>22.00</b>	Maciej Siedziecki, „Das Rashomon Syndrom“; Maciej Siedziecki, Gitarre, Marion Wörle aka Frau W, Elektronik, Holger Werner, Klarinetten, Jens Ruland, Vibraphon, Philipp Zoubek, Klavier, Axel Lindner, Violine, Elisabeth Fügemann, Violoncello STADTGARTEN Studio
<b>22.00</b>	„Sharkfinsoup“; Viola Kramer, Stimme und Elektronik, Jeffrey Morgan, Sopransaxophon, Matthias Kaiser, Geige und Elektronik, Mike Goyvaerts, Perkussion, Uli Phillip, Kontrabass und Elektronik, Konrad Döppert, Synthesizer und Einspielungen TENRI KULTURWERKSTATT
<b>21.00</b>	Michael Veltman, „HINabgetaucht“ (UA), György Kurtág, „Kafka-Fragmente“; Trio TRA I Temp: Nicole Ferrein, Sopran, Christiane Veltman, Violine, Viola, Michael Veltman, Klavier TRINITATSKIRCHE
<b>22.00</b>	Scott Fields, Gitarre, Matthias Schubert, Saxophon WDR Funkhaus
<b>21.00</b>	Morton Feldman, John Cage und Philipp Kronbichler; Claudia Böttcher, Sopran, Jovita Zähl und Philipp Kronbichler, Klavier
<b>So 11.9.</b>	LOFT <i>Reunion</i>
<b>19.00</b>	Ack von Rooyen, Flügelhorn, Paul Heller, Tenorsaxophon, Hubert Nuss, Piano, Ingmar Heller, Bass
<b>So 11.9.</b>	PHILHARMONIE <i>Internationale Orchester</i>
<b>20.00</b>	Márton Illés, „Rajzok II (Zeichnungen)“ (UA) sowie Ravel und Dvorák, Bamberger Symphoniker, Jonathan Nott, Leitung
<b>Mo 12.9.</b>	LOFT <i>Roger Hanschel – Solo</i>
<b>20.30</b>	Roger Hanschel, Alt- und Sopransaxophon
<b>Mi 14.9.</b>	PHILHARMONIE
<b>20.00</b>	Eiko Tsukamoto, „In einem Augenblick“ (UA), sowie Britten, Mozart und Schubert; Mahler Chamber Orchestra, Roger Norrington, Leitung

<b>Do 15.9.</b>	MOLTKERIE <i>Julius zu Ehren</i>
<b>19.30</b>	Volker Straebel, „Empty Music. Rolf Julius in memoriam“, „EQ Music“, Peter Behrendsen, „Für Julius“, Miki Yui, „mamagoto“
<b>Do 15.9.</b>	PHILHARMONIE <i>Die Kunst des Liedes</i>
<b>20.00</b>	Michael Jarrell, „Nachlese IV“ sowie Loewe und Wolf; Juliane Banse, Sopran, Wolfgang Rieger, Klavier
<b>Do 15.9.</b>	ALTER WARTESAAL <i>Mahler Chamber Orchestra Remixed</i>
<b>21.00</b>	Penderecki, Reich und andere; MCO, George Conrad, DJ
<b>Fr 16.9.</b>	KUNST-STATION SANKT PETER <i>ON Schlüsselwerke – Kontraste</i>
<b>19.30</b>	Schöllhorn, „Oréade“, Webern, Vier Stücke, Xenakis, „Diktas“, Cage, „Six Melodies“, Rebecca Saunders, „Duo“, Berio, „Due Pezzi“; Stefanie van Backlé, Violine, Nuno Sampaio Pereira, Klavier
<b>Fr 16.9.</b>	PHILHARMONIE <i>WDR</i>
<b>20.00</b>	Rolf Wallin, Konzert für Trompete und Orchester (UA) sowie Bruckner; Håkan Hardenberger, Trompete, WDR Sinfonieorchester, Jukka-Pekka Saraste, Leitung, auch Sa 17.9. 20.00
<b>Sa 17.9.</b>	WDR Klaus-von-Bismarck-Saal <i>ensembl[:E:]uropa</i>
<b>20.00</b>	Bojidar Spassov, „aus schutt und schatten“ (UA); Friedrich Goldmann, „Wechselnde Zentren“; Lazar Nikolov, „Metamorphoses II“, Edgard Varèse, „Octandre“, Drgomir Yossifov „Chrono/u/top/ie“ (UA); Musica Nova Sofia, Sofia, Dragomir Yossifov, Leitung
<b>Sa 17.9.</b>	CLOUTH-GELÄNDE Halle Zehn <i>reihe M: „Heavier than Air“</i>
<b>20.30</b>	Rodrigo López Klingenfuss, Alvin Lucier, Brigitta Muntendorf, Niklas Seidl, Matthias Strassmüller, Lisa Streich; Ensemble Garage
<b>Sa 17.9.</b>	LOFT <i>Nu RISM</i>
<b>20.30</b>	Hans Lüdemann, Piano & Virtual Piano, Robert Landfermann, Bass und Jonas Burgwinkel, Drums
<b>So 18.9.</b>	PHILHARMONIE <i>Baroque . . . Classique</i>
<b>20.00</b>	Brice Pauset, „Kontra-Konzert“ für Klavier und Orchester (UA) sowie Beethoven; Andreas Staier, Hammerklavier, Freiburger Barockorchester, Gottfried von der Goltz, Leitung
<b>Mo 19.9.</b>	STADTGARTEN <i>Nachtjournal – Festival für experimentelle Musik</i>
<b>20.30</b>	Yoshio Machida, Steel Drum & Boris D Hegenbart-Matsui, Elektronik; Helena Gough, Laptop; Frank Gratkowski, Saxophon, Elektronik; OWWL, Gitarre, Harmonium
<b>Di 20.9.</b>	TwinSisterMoon, Stimme, akustische Gitarre, Tanpura, Mandoline-Banjo, Tamburin, Effekte; Toktek, Elektronik; PIRX, Elektronik, Gitarre; Lee Patterson, Elektronik, Lucio Capece, Saxophon, Klarinette, Sruti Box und PIRX, Elektronik, Gitarre
<b>Mi 21.9.</b>	DOMFORUM <i>„Mein bestes Werk ist mein Leben“</i>
<b>17.00</b>	Christina C. Messner, Szenisches Konzert zum Leben und Werk von Simone de Beauvoir; Irene Kurka, Sopran, Lucia Mense, Blockflöten, Annette Maye, Klarinetten, Dorrit Bauerecker, Akkordeon, Klavier; Christina C. Messner, Violine, Stimme, Inka Ehler, Violoncello

<b>Mi 21.9.</b>	STADTGARTEN <i>Broken Sound</i>
<b>20.30</b>	Baby Dee, Stimme, Piano, Harfe
<b>Do 22.9.</b>	STUDIO DER MUSIKFABRIK <i>Clean Feed Records Festival</i>
<b>20.00</b>	The Multiple Joy[ce] Orchestra spielt Fields, Schubert, Gratkowski
<b>Fr 23.9.</b>	ITALIENISCHES KULTURINSTITUT <i>CD-Vorstellung „Vireo“</i>
<b>19.00</b>	Fabio Mina, Flöten, Danilo Rinaldi, Perkussion und Mirco Ballabene, Kontrabass
<b>So 25.9.</b>	STUDIO DER MUSIKFABRIK <i>Clean Feed Records Festival</i>
<b>20.00</b>	Chao-yun Luo, Pipa und Carl Ludwig Hübsch, Tuba; Nicolas Rihs, Fagott und Hansjürgen Wäldele, Oboe; Scott Fields Freetet: João Lobo, Drums, Hugo Antunes, Bass, Scott Fields, E-Gitarre
<b>Mi 28.9.</b>	ARTCLUB <i>Welt-Klänge / Klang-Welten</i>
<b>20.00</b>	Eva Pöpplein, Klang, Stimmungen, Elektronik, Pascal Schumacher, Vibraphon, Glockenspiel, Jens Düppe, Live Sampling
<b>Mi 28.9.</b>	STADTGARTEN <i>Doppelkonzert</i>
<b>20.30</b>	„Pata on the Cadillac“: Norbert Stein, Saxophon, Michael Heupel, Flöte, Nicolao Valiensii (Euphonium), Ryan Carniaux, Trompete, Georg Wissel, Saxophon, Axel Lindner, Violine; „nanoschlaf“: Sven Hahne, Elektronik, Graphik, Philip Zoubek, Piano, Christian Thomé, Drums; Matthias Muche, Posaune, Achim Tang, Bass
<b>Fr 30.9.</b>	SANKT APOSTELN <i>ON Schlüsselwerke Wurzeln und Visionen</i>
<b>20.00</b>	Jehan Alain (1911–1940), „Litanies“, „Variations sur un thème de Clement Jannequin“, „Variations sur Lucis Creator“, Suite für Orgel und „Deux Danses a Agni Yavishta“; Marc Jaquet, Orgel
<b>Fr 30.9.</b>	PHILHARMONIE <i>WDR Musik der Zeit</i>
<b>20.00</b>	Igor Strawinsky, „Symphonies d’instruments à vent“, Iannis Xenakis, „Aroura“, Martin Smolka „Blue Bells or Bell Blues“ (UA), Luigi Dallapiccola, „Dialoghi“, Bernd Alois Zimmermann, Sinfonie in einem Satz; Oren Shevlin, Violoncello, WDR Sinfonieorchester, Emilio Pomarico, Leitung
<b>Fr 30.9.</b>	STUDIOTHEATER <i>Tanzabend</i>
<b>20.00</b>	Choreographien von Yaron Shamir und anderen; Studierende des Zentrums für Zeitgenössischen Tanz der HFMT Köln, Vera Sander, Leitung, auch 1., 6., 7., 8., 14., 15, 16.10., jeweils 20.00
<b>OKTOBER 2011</b>	
<b>Sa 1.10.</b>	ATELIER DÜRRENFELD GEITEL <i>Soundtrips NRW</i>
<b>20.00</b>	Evan Parker, Saxophon, Martin Blume, Schlagzeug
<b>So 2.10.</b>	KUNST-STATION SANKT PETER <i>Oktober-Improvisationen</i>
<b>19.30</b>	Dominik Susteck, Orgel
<b>Di 4.10</b>	STADTGARTEN
<b>20.30</b>	Wu Wei; Stefan Schulze Large Ensemble

<b>Di 4.10.</b>	KUNSTHOCHSCHULE FÜR MEDIEN Aula <i>Frischzelle</i>
<b>20.30</b>	HFMT Frischzelle Workshop Präsentation: Lisa Charlotte Müller, Gesang, Zuzanna Leharova, Violine, Christina Lorenzen, Piano; KHM Frischzelle Workshop Präsentation; Leo Huhn, Klarinette, Ellen Müller, Akkordion, Constantin Herzog, Kontrabass, Christian Nink, Perkussion, Oliver Salkic, Video
<b>Mi 5.10.</b>	Radian: Martin Brandlmayr, Schlagzeug, Laptop, John Norman, Bass, Stefan Németh, Synthesizer, Laptop; Skiff++: Robert van Heumen, Sound, Laptop, Bas van Koolwijk, Video, Laptop; CHDH: Nicolas Montgomerot, Sound, Video, Laptop, Cyrille Henry, Sound, Video, Laptop
<b>Do 6.10</b>	Spectral Stands: Garth Knox, Viola und Brian O'Reilly, Video;
<b>20.30</b>	YSINCRO: Rosario Grieco, Andrea Contenta; Marcus Schmickler, Sound, Laptop & Carsten Goertz, Video, Laptop
<b>So 9.10.</b>	WDR Klaus-von-Bismarck-Saal <i>ensembl[:E:]uropa</i>
<b>18:00</b>	Friedrich Cerha, Neun Bagatellen, Miroslav Srnka, „Tree of Heaven“, Rolf Wallin, „Sway“; Zebra Trio: Ernst Kovacic, Violine, Steven Dann, Viola, Anssi Karttunen, Violoncello – Wolfgang Rihm, „Grund-Riss“, Malika Kishino, „Monochromer Garten“ (UA), Marcus Wesselmann, „trio 2“; Improvisation für Posaune, Klarinette und Saxophon; Parkhaus Trio: Uwe Dierksen, Posaune, Ernesto Molinari, Klarinette, Marcus Weiss, Saxophon
<b>So 9.10.</b>	KUNST-STATION SANKT PETER <i>Orgelmixturen</i>
<b>bis Fr 14.10</b>	7. Internationales Festival für zeitgenössische Orgelmusik: Dominik Susteck, Jörg Abbing, Studierende der HFMT, Matthias Geuting, Gary Verkade, Zsigmond Szathmáry, Orgel
<b>Mo 10.10.</b>	HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND TANZ <i>George Crumb</i>
<b>19.30</b>	George Crumb, „Eine kleine Mitternachtsmusik – Ruminations on „Round Midnight“ by Thelonius Monk“, „Makrokosmos II – Twelve Fantasy-Pieces after the Zodiac“; Peter Degenhardt, verstärktes Klavier
<b>Mo 10.10.</b>	STADTGARTEN <i>Mike Hertings Bruderschaft</i>
<b>20.30</b>	Heiner Wibery, Saxophon, Matthias Schriefel, Trompete, Paul Shigihara, Gitarre, Bernd Keul, Bass, Bert Smaak, Drums, Mike Herting, Piano
<b>Mi 12.10.</b>	ALTE FEUERWACHE <i>Kammerensemble hand werk „Hände“</i>
<b>20.00</b>	Martin Schüttler, „Gier“, Thierry de Mey, „Musique de Table“, Carola Bauckholt, „Geräuschtöne“, Masahiro Miwa, „Four Bits Counters“, Sebastian Claren, Fehlstart(detail); Ensemble hand werk: Niklas Seidl, Christoph Stöber, Jens Ruland, Stefanie Van Backlé, Daniel Agi, Heather Roche
<b>Mi 12.10.</b>	ARTCLUB <i>Geschichten in Ton</i>
<b>20.00</b>	Sabine Wolff, Stimme, Texte, Norbert Scholly, Gitarren, Elektronik, Überraschungsgast, Musikinstrumente, Spielzeug, Jens Düppe, Perkussion, Live Sampling

<b>Do 13.10. 20.00</b>	ORANGERIE <i>Loss of Control</i> 687 performance: André Jolles, Yoshihiko Waki, Tuong Phuong und Fernanda Ortiz, Tanz, Carl Ludwig Hübsch, Tuba, auch Fr 14.10. 20.00
<b>Fr 14.10. 20:00</b>	ALTE FEUERWACHE <i>KLANG köln Orient &amp; Okzident</i> Werke von Turgay Erdener, Ertug Korkmaz, Frangis Ali-zade, Mehrdad Pakbaz, Loris Chobanian, Kamran Khacheh, Nangialai Nashir (UA); Nangialai Nashir, Gitarre
<b>Fr 14.10. Sa 15.10. 19.30</b>	KÖLN TRIANGLE/LVT-TURM/PANORAMA-PLATTFORM <i>reihe M</i> Rochus Aust, „3. Sinfonie <i>Sinfonie mit der Sinfonie-mit-dem-Paukenschlag</i> (feat. Joseph Haydn)“; 1. Deutsches Stromorchester
<b>Sa 15.10 19.30</b>	DOMFORUM <i>Musik aus dem Gulag</i> Kurt Hopstein, „Mein Geliebter mit der Nummer 632 – drei Lieder aus dem Gulag mit Variationen über ein Thema von Wladislaw Solotarjew sowie Kompositionen von Wsewolod Saderatzki, Alexander Weprik und anderen unter Stalin inhaftierten Komponisten; Doris Reiff, Klavier, Ruth Miriam Rampini, Klarinette, Manfred Leverkus, Violine, Inna Vysotzka, Alt, Inna Klause, Bajanr
<b>Di 18.10. 20.00</b>	ALTE FEUERWACHE <i>Switch-Konzert</i> Georges Aperghis, „À bout de bras“, Manos Tsangaris, „Molto Molto“, Rodrigo López Klingenfuss, Neues Stück, Gérard Grisey „Periodes“, Michael Beil, „Karoke/Rebrang!“, Brigitta Muntendorf, Neues Stück; Ensemble Garage
<b>Di 18.10. 20.30</b>	STADTGARTEN <i>Bobby Previte's BUMP meets Pan-Atlantic</i> Bobby Previte, Drums, Wolfgang Puschnig, Saxophon, Gianluca Petrella, Posaune, Wayne Horvitz, Piano, Steve Swallow, Bass
<b>Mi 19.10. 20.00</b>	PHILHARMONIE <i>Porträt Martin Grubinger</i> Fazil Say, Variationen für zwei Klaviere und Schlagzeug, Karlheinz Stockhausen, Schlagtrio Nr. 1/3 für Klavier und 2 x 3 Pauken, Béla Bartók, Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug; Martin Grubinger und Leonhard Schmidinger, Schlagzeug, Ferhan und Ferzan Önder, Klavier
<b>Fr 21.10. 20.00</b>	Iannis Xenakis, „Psappha“ für Schlagzeug solo, „Pléiades“ für sechs Schlagzeuger, sowie Brahms; Martin Grubinger, Rainer Furthner, Leonhard Schmidinger, Rizumu Sugishita, Slavik Stakhov, Sabine Pyrker, Schlagzeug
<b>Sa 22.10. bis Di 1.11</b>	ALTE FEUERWACHE <i>Choreographie &amp; elektronische Musik</i> Workshop und Präsentation mit Gaetano Battezzato, Marc Lingk und Marie-Zénobie Harlay
<b>So 23.10. 20.00</b>	ATELIER DÜRRENFELD GEITEL Jeffrey Morgan, Saxophon, Lawrence Casserley, Elektronik
<b>Di 25.10. 20.00</b>	WDR Klaus-von-Bismarck-Saal <i>musikfabrik im WDR</i> Jonathan Harvey, „Climbing Frame“, Sergej Newski, Neues Werk, Wolfgang Mitterer, „Little Smile“, Rebecca Saunders, Neues Werk; W. Mitterer, Laptop, musikfabrik, Enno Poppe, Leitung

<b>Do 27.10. ab 14.00 20.00</b>	KÖLNER FILMHAUS <i>KGNNM tonspuren – Chris Newman</i> Videoinstallation Filmpremiere „Ghost's Home“ <i>Die „tonspuren“-Reihe der Kölner Gesellschaft für Neue Musik (KGNNM) ist in diesem Jahr dem renommierten englischen Komponisten, bildenden Künstler, Sänger, Filmemacher und Performance-Interpreten Chris Newman gewidmet, der lange Zeit in Köln gelebt und gearbeitet hat. Das von Chris Newman konzipierte Programm für diesen Tag im Kölner Filmhaus besteht aus einer Art Video-Installation mit älterem Filmmaterial, das fortwährend auf acht im Foyer verteilten Videomonitoren gezeigt wird. Ergänzend dazu wird am Abend für eine einmalige Vorführung im Kinosaal ein gerade im Endstadium des Entstehungsprozesses sich befindender abendfüllender Film von ca. 90 Minuten Länge seine Premiere erleben. Dieser Film trägt den Titel „New Indoor Rhapsodies“ (2007–2011) und ist eine „rhapsodische Abfolge von strukturellem Slapstick mit gespielten Szenen von strukturierter Sinnlosigkeit“.</i>
<b>Do 27.10 22.00</b>	STADTGARTEN <i>WDR 3 jazz.cologne</i> Rudresh Mahanthappy, Saxophon, David Gilmore, Gitarre, Rich Brown, E-Bass, Damion Reid, Drums
<b>Fr 28.10. 22.00</b>	Helgi Jónsson, Stimme, Gitarre, Tasteninstrumente, Posaune, Joel Shearer (Gitarre, Stimme), Jon Estes, Bass, Thor „Doddí“ Thorvaldsson, Drums
<b>Sa 29.10. 22.00</b>	David Krakauer & The Madness Orchestra, „Play John Zorn“: David Krakauer, Klarinette, Keepalive, Laptop, Sheryl Bailey, Gitarre, Jerome Harris, Bass, Michael Sarin, Drums
<b>24.00</b>	James Carter Organ Trio: James Carter, Saxophon, Gerard Gibbs, Orgel, Leonard King, Drums
<b>Sa 29.10. 18.30 bis 22.00</b>	ALTE FEUERWACHE Ausstellungshalle Gerhard Haugg / Johannes S. Sistermanns, „Der Vokal entleert sich ... hinter den sieben Bergen. Klangzeichen : plastisch graphisch : Klangzeichnung“
<b>18.30</b>	Gerhard Haugg, „... hinter den sieben Bergen“. Plastische Partitur in der Version 2011 für Saxophon-Quintett und Antikelektronik; Saxophon-Quintett MS Wipperfürth, Thomas Fahlenbock, Leitung
<b>So 30.10 14.00</b>	Johannes S. Sistermanns, „Der Vokal entleert sich“. Klangnotation in der Version 2011 für Atem, Stimme, Basalt-Lava-Stein und Monochord; Johannes S. Sistermann, Performance
<b>bis 18.00</b>	„Der Vokal entleert sich ... hinter den sieben Bergen. Klangzeichen : plastisch graphisch : Klangzeichnung“ zeigt mit ausgesuchten graphischen und plastischen Arbeiten der beiden Komponisten Gerhard Haugg und Johannes S. Sistermanns einen künstlerischen Aspekt, der über die Fixierung von Klängen und herkömmlicher Vorlage zur Interpretation [Partitur] weit hinausgeht. Es ist die Erfahrung der beiden Künstler, dass gerade durch diese sinnlichen Darstellungsformen den Klangzeichnungen etwas entlockt wird, das Schwarz-Weiß-Notate niemals auslösen könnten. Damit ist eine Dimension angesprochen, die sich der analytisch-intellektuellen Aufschlüsselung entzieht: Künstlerisch offene Interpretationsvorlagen generieren eine gewisse Unvorhersehbarkeit ihrer Ausführung. Auch in der visuellen Wahrnehmung der Exponate eröffnet sich ein weiterer Impuls kompositorischen Schaffens.

<b>So 30.10. 16.00</b>	PHILHARMONIE John Adams, „Doctor Atomic Symphony“ sowie Carl Maria von Weber und Tschaiowsky; The Cleveland Orchestra, Franz Welser-Möst, Leitung
<b>Mo 31.10. 20.00</b>	STUDIO DER MUSIKFABRIK <i>Montagskonzert</i> Tôru Takemitsu, „And I knew 'twas wind“, Joel Durand, „Le tombeau de Rameau“, Claude Debussy, Sonate; Helen Bledsoe, Flöte, Mirjam Schröder, Harfe, Axel Porath, Viola
<b>Mo 31.10. 20:30</b>	STADTGARTEN Angelika Biescier New York Trio: Angelika Niescier, Saxophon, Chris Tordini, Bass, Gene Jackson, Drums
<b>... UND ANDERSWO</b>	
<b>Do 1.9. 17.00</b>	BONN Maxstraße <i>Beethovenfest bonn hoeren 2011</i> Ausstellungseröffnung: sonotopia 2011 (bis 9.10.), Studierende der Abteilung „Musik/Klang/Geräusch“ der KHM Köln unter Leitung von Erwin Stache Vorplatz Frankenbad/Adolfstraße
<b>19.00</b>	Erwin Stache, Station IV „Klanginseln 53, 1 kiloohm“
<b>Fr 9.9. 18.00</b>	Beethovenhalle, Foyer des Kammermusiksaals Erwin Stache, „Kuckucksuhrenorchester“ (bis 9.10.)
<b>Mi 7.9. 20.30</b>	BONN Dialograum Kreuzung an Sankt Helena Musik von Heitor Villa-Lobos, Leo Brouwer, Joaquín Turina; Hubert Käppel, Gitarre, Tatjana Pasztor, Rezitation
<b>Sa 10.9.. 20.00</b>	BONN Bundeskunsthalle Konzert mit Markus Stockhausen, Trompete, Leitung, Alexander Hauer, Spontan-Choreographie, Rolf Zavelberg, Lichtinszenierung und mit den Teilnehmern der Internationalen Akademie „Intuitive Music, Dance and More“
<b>Mi 21.9. 20.00</b>	BONN Bundeskunsthalle <i>Beethovenfest</i> Steve Reich, „Drumming – Part One“, „Music for Eighteen Musicians“; Steve Reich, Synergy Vocals, Ensemble Modern
<b>Sa 24.9. 20.00</b>	DÜSSELDORF Tonhalle <i>Na hör'n Sie mal</i> Zeitgenössische Kammermusik ... mit José Maria Sánchez Verdú; notabu.ensemble neue musik, Mark-Andreas Schlingensiepen, Leitung
<b>Fr 30.9 21.00</b>	DÜSSELDORF K21 <i>Frischzelle – Festival für Visuelle Musik</i> Outer Scan: Kateřina Bílková, Fabian Scharpf; Patchwork Family: Sara Lopes, Katha Hauke, Dominik Hildebrand; Metamkine: Jérôme Noetinger, Elektronik, Christophe Auger, 16mm Projektionen, Xavier Quérel, 16mm Projektionen
<b>Sa 1.10. 21.00</b>	Frischzelle HFMT Workshop Präsentation: Lisa Charlotte Müller, Gesang, Zuzanna Leharova, Violine, Jakob Kühnemann, Kontrabass; Skif++: Robert van Heumen, Sound, Laptop, Bas van Koolwijk, Video, Laptop

<b>Sa 1.10. 20.00</b>	BONN Beethovenhalle <i>Beethovenfest</i> Ali Authman, „Invocation“ (UA), Mohammed Amin Ezzat, Neues Werk (UA) sowie Haydn und Beethoven; National Youth Orchestra of Iraq, Mitglieder des Bundesjugendorchesters, Paul MacAlindin, Leitung
<b>Mi 5.10. 20.30</b>	BONN Dialograum Kreuzung an Sankt Helena Tôru Takemitsu, Michael Denhoff sowie Debussy und Britten; Trio Mallarmé, Bettina Marugg, Rezitation
<b>Sa 8.10. 20.00</b>	DÜSSELDORF Tonhalle <i>Supernova</i> Myriam Marbe, Anatol Vieru, Doina Rotaru; Partita Radicale: Sabine Roderburg, Klavier, Christian Roderburg, Schlagzeug
<b>Sa 15.10. 19.00</b>	MUSEUM INSEL HOMBROICH <i>Robert HP Platz und Japan</i> Podiumsgespräch mit Christoph Stauda, Heinz-Dieter Reese, Malika Kishino und Robert HP Platz Robert HP Platz, „dense (Echo I)“, Toshio Hosokawa „Vertical Time Study I“, Robert HP Platz, „senko-hana-bi“, Misato Mochizuki „Voilages“, Robert HP Platz, „Echo-Hüllen Danach“, Malika Kishino, „Epanouissement“, Noriko Kawakami, „A Day of Winter“, Robert HP Platz, „Underblock I & III (next Sekundenstücke)“; Mdl Ensemble (Mailand), Robert HP Platz, Leitung
<b>Sa 15.10. 19:30</b>	DÜSSELDORF Versöhnungskirche <i>String Contrasts</i> Dominik Susteck, Neues Werk (UA), Gordon Kampe, „Fancy Island“, Péter Köszeghi, „Quadro Hungarico“, Erik Janson, „Vernetzte Nymphen“ (UA), John Cage, „Quartett in four parts“, Steffen Schellhase, „5,55“, fünfteltonig, Luis Antunes Pena, „Winterlich ruhende Erde“; emex-streichquartett
<b>Do 20.10. 20.00</b>	SCHLOSS MORSBROICH LEVERKUSEN John Cage, Klavierkonzert, „Suite for Toy Piano“, 4'33“, „The Wonderful Widow of 18 Springs“ Manfred Niehaus und Dieter Bonnen; Susanne Hille, Gesang, Marei Seuthe, Gesang, Violoncello, Lothar Burghaus, Bassklarinetten, Manfred Niehaus, Viola, Andreas Schilling, Kontrabass, Michael Pape, Perkussion, Susanne Kessel, Klavier, Dietmar Bonnen, Klavier, Leitung, Klangskulpturen von Peter Hölscher
<b>Do 20.10. 20.00</b>	DÜSSELDORF Kulturbahnhof Eller <i>Specific Soundworlds</i> Gordon Kampe, „Aldrin's song“, „Die Sonne wandert schnell“, Peter Gahn, „Ink Colours and Gold on Paper II+III – Surroundings I“, Péter Köszeghy, „Lucutus“, „Spirits“, Louis Andriessen, „Workers' Union“; ensemble chronophonie
<b>Fr 21.10– 13.11.</b>	BRÜHL Kunstverein Gudrun Kemsu / Johannes S. Sistermanns, „weiter“ Videoinstallation/Klangplastik

## VERANSTALTUNGSORTE IN KÖLN

ALTE FEUERWACHE · Melchiorstraße 3
ALTER WARTESAAL · Johannisstraße 11
ALTES PFANDHAUS · Kartäuserwall 20
ARTCLUB · Melchiorstraße 14
ATELIER DÜRRENFELD GEITEL · Körnerstraße 71, Hofgebäude
BELGISCHES HAUS · Cäcilienstraße 46
CLOUTH-GELÄNDE · Halle Zehn · Xantener Straße 4
DOMFORUM · Domkloster 3
EIGELSTEINTORBURG · Eigelstein
HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND TANZ · Dagobertstraße 38
INSTITUT FRANÇAIS · Sachsenring 77
ITALIENISCHES KULTURINSTITUT · Universitätsstraße 81
KARTÄUSERKIRCHE · Kartäusergasse 7
KLAVIERE THEN · Wormser Straße 7
KÖLNTRIANGLE · Ottoplatz 1
KÖLNER FILMHAUS · Maybachstraße 111
KUNSTHOCHSCHULE FÜR MEDIEN · Filzengraben 2/2a
KUNST-STATION SANKT PETER · Leonhard-Tietz-Straße 6
LOFT · Wißmannstraße 30
LUTHERKIRCHE · Martin-Luther-Platz 2
MOLTKEREI · Moltkestraße 8
MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST · An der Rechtschule
MUSEUM FÜR OSTASIATISCHE KUNST · Universitätsstraße 100
MUSEUM LUDWIG · Bischofsgartenstraße 1
MUSIKFABRIK · Im Mediapark 7
OPERNHAUS · Offenbachplatz
ORANGERIE · Volksgartenstraße 25
SANKT AGNES · Neusser Platz 18
SANKT ANDREAS · Komödienstraße 4
SANKT APOSTELN · Neumarkt 30
SANKT URSULA · Ursulaplatz 24
PHILHARMONIE · Bischofsgartenstraße 1
STADTGARTEN · Initiative Kölner Jazz Haus · Venloer Straße 40
STUDIOTHEATER · Turmstraße 3–5
TENRI KULTURWERKSTATT · Kartäuserwall 20
TRINITATISKIRCHE · Filzengraben 6
WDR FUNKHAUS · Wallrafplatz 5

## IMPRESSUM

**neue musik termine** erscheint fünfmal im Jahr mit dem Kölner Kalender für Januar/Februar, März/April, Mai/Juni/Juli, September/Oktober, November/Dezember. Redaktionsschluss ist jeweils der 12. Kalendertag des Vormonats.

**neue musik termine** ist online abrufbar über die Homepage der Kölner Gesellschaft für Neue Musik [www.kgnm.de](http://www.kgnm.de).

Redaktion  
Pi-chao Chen: Gesamtverantwortung  
Gisela Gronemeyer: Bild und Layout  
Reinhard Oehlschlägel: Text

Titelbild  
Gerhard Haugg, „Plastische Partitur“

KGNNM, Wißmannstraße 30, 50823 Köln  
Telefon/Telefax 51045 25  
[info@kgnm.de](mailto:info@kgnm.de)  
[www.kgnm.de](http://www.kgnm.de)

Design: faberludens.de  
Druck: Zimmermann Druck + Medien

2011 September–Oktober

# neue musik termine köln

29. Oktober



**neue musik termine** informiert über Neue-Musik-Veranstaltungen, über Konzerte im Grenzbereich zum Jazz und zur Improvisation und über neue Musik im Zusammenhang mit anderen Kunstformen.

**kgnm**  
Kölner  
Gesellschaft  
für neue musik

Mit Unterstützung durch  
**Stadt Köln**  
Kulturamt